

**Horror-Szenario!****Was passiert bei UNS, wenn es in Cattenom knallt?**

Der Pannen-Meiler im französischen Cattenom

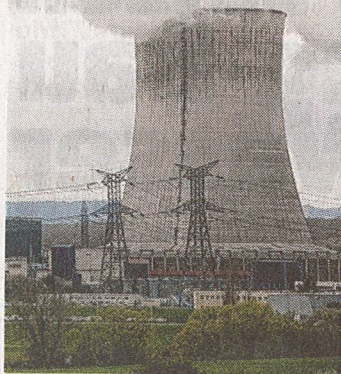


Foto: CHRISTOPHE KARABA/DPA PICTURE ALLIANCE

Saarbrücken - Wenn's im Atomkraftwerk Cattenom knallen sollte, hätten wir ganz schlechte Karten ...

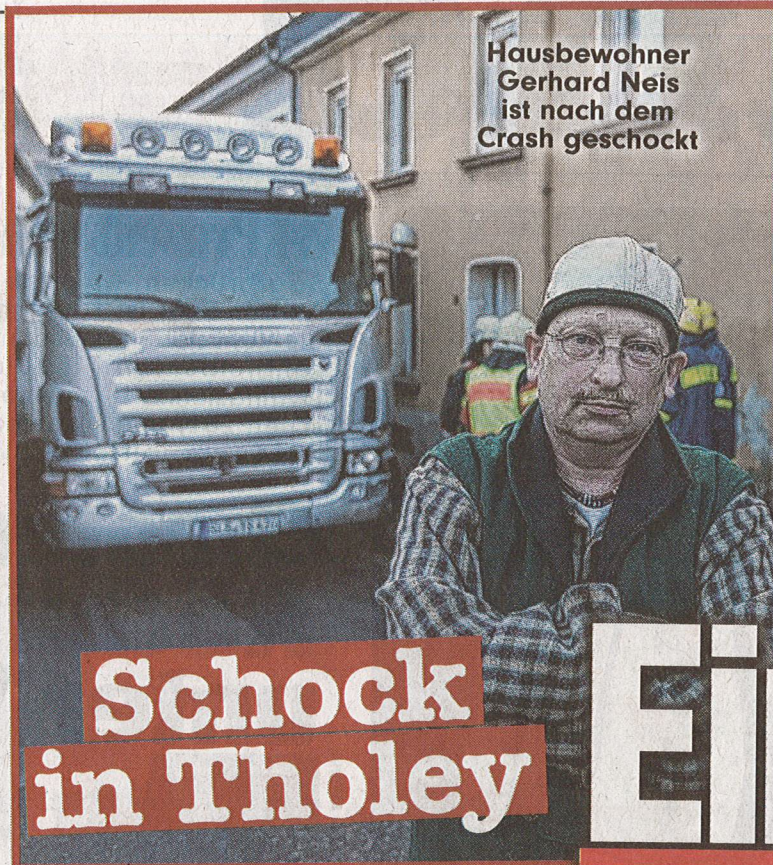
Die europäische Organisation „Nuclear Transparency Watch“ behauptet, ein effektiver grenzüberschreitender Katastrophenschutz sei derzeit nicht möglich.

Bei einem GAU würden Strahlungsgrenzwerte schnell erreicht, Feuerwehrleute könnten dann gar nicht mehr eingesetzt werden.

„Nuclear Transparency Watch“ vermutet, dass es dazu interne Studien gebe, die bisher nicht veröffentlicht worden seien.

Sollte es zu einer Havarie kommen, bei der radioaktive Stoffe bei wechselnder Windrichtung freigesetzt werden, sei zudem der für das Saarland geltende Evakuierungsradius von 25 Kilometern viel zu gering.

Die Saar-Grünen fordern, dem Luxemburger Vorbild zu folgen und in saarländischen Apotheken Jodtabletten vorzuhalten, die im Notfall kostenlos abgegeben werden. Bisher sei das nur in Saar-Kommunen im Umkreis von 25 Kilometern zu Cattenom der Fall. **rst**



Hausbewohner Gerhard Neis ist nach dem Crash geschockt

**Schock in Tholey****Ein****Kirmes-Laster ist in mein Haus gekracht!**

Von SIMON AVENIA

Tholey - Gerhard Neis (51) steckt der Schreck noch in den Knochen. Zittrig holt er ein paar Habeligkeiten aus seinem Haus in der Hauptstraße.

IHM IST VOR WENIGEN MINUTEN EIN LKW IN DIE BUDE GEKRACHT!

Der Laster mit einem riesigen mobilen Eisstand als Anhänger kommt gerade vom Kinderfest am Bostalsee, durchfährt die enge

Kurve in Hasborn-Dautweiler. Der Besitzer: „Die Straße war nass und schmierig, da ist der Laster plötzlich ausgebrochen. Obwohl wir langsam unterwegs waren.“

Und im Haus? Gerhard Neis: „Ich bereitete in der Küche das Grillen vor. Dann schepperte es, als wäre ein Unfall irgendwo in der Straße. Aber dann bebte das Haus. Als ich aus dem Fenster schaute, hing auch schon der Laster in der Wand.“

Neis schaut nach seinem Bruder (46) und seiner Mutter (84), die ebenfalls im Haus wohnen: „Alle unverletzt. Wir sind dann nach draußen, um nach dem Fahrer zu schauen.“ Auch dieser kommt mit dem Schrecken davon. Die Seniorin kommt in einem Heim um die Ecke unter, auch ihre Söhne müssen umquartiert werden.

Eine lange Nacht beginnt für Feuerwehr, THW und DRK. Der Lkw wird mit einem

Seil und Holzkeilen gegen Abrutschen gesichert, das Haus abgestützt.

THW-Experten installieren Messpunkte an den Rissen im Mauerwerk, die ein weiteres Absacken des Hauses anzeigen sollen. Ein Merziger Unternehmer zieht den Lkw in der Nacht dann weg. SCHADEN? UNKLAR!

Der Kirmes-Fahrer: „Alleine der Anhänger kostet 500.000 Euro.“

Die Feuerwehr hat die rollende Eisbude abgestützt, damit sie nicht weiter ins Haus rutscht



**Grüne, Linke & Piraten mucken auf Opposition fordert mehr Geld und mehr Redezeit**



Die Fraktionschefs Lafontaine, Hilberer und Ulrich (v. li.)

Von RALPH STANGER

Saarbrücken - Die Große Koalition aus CDU und SPD hält fest zusammen, bügelt Anträge der Opposition im Parlament ab. Das stinkt den Grünen, Piraten und Linken. Sie sehen sich in ihrer Kontrollarbeit behindert, fordern eine „Mitwirkung auf Augenhöhe“.

Die Fraktionsvorsitzenden Hubert Ulrich (Grüne), Oskar Lafontaine (Linke) und Michael Hilberer (Piraten): „Die Regierungsfractionen von CDU und SPD müssen endlich den Weg für die seit langem angekündigte Parlamentsreform frei machen.“

**Ihre Forderungen:**

► Die Grundredezeit bei Plenardebatten sollte auf mindestens 12 Minuten für alle Fraktionen festgesetzt werden. CDU und SPD stünden derzeit fast die doppelte Redezeit zur Verfügung. Treten Kabinettsmitglieder ans Rednerpult, sei die Redezeit sogar unbegrenzt.

► Generell 2-tägige Landtagssitzungen, um sich ausreichend mit Themen auseinandersetzen zu können.

► Der Opposition solle für die Zeit von U-Ausschüssen Geld bzw. Personal aufgestockt werden.



Retter von Feuerwehr und THW am Unglücksort in Hasborn-Dautweiler

Foto: THOMAS WIECK

Foto: SIMON MARIO AVENIA, LUKAS BECKER